



Wir stellen ein!



Ort:
Leipzig

Bewerbungsfrist:
6. Oktober 2025

Aktenzeichen:
PDL-RP-P-0321/394/18

In der Polizeidirektion Leipzig, Kriminalpolizeiinspektion, Kommissariat 45 ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Mitarbeiter/Mitarbeiterin IT-Forensik

in Vollzeit zu besetzen.



Über uns

Die Polizeidirektion Leipzig ist eine von fünf Polizeidirektionen im Freistaat Sachsen und dem Sächsischen Staatsministerium des Innern (SMI), konkret der Abteilung 3, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Landespolizeipräsidium, nachgeordnet. Derzeit beschäftigt die Polizeidirektion Leipzig ca. 3.100 Bedienstete, bestehend aus Beamtinnen und Beamten im Polizeivollzug und in der Verwaltung sowie Tarifbeschäftigten. Der Sachbereich IT-Forensik des Kommissariats 45 der Kriminalpolizeiinspektion unterstützt die Sachbearbeitung u. a. bei der Sicherung und Aufbereitung digitaler Spuren sowie Archivierung der gesicherten Daten bis zum Verfahrensabschluss.



Interessante Aufgaben

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung in folgenden Aufgabenbereichen:

- forensische Sicherung und Aufbereitung von
 - o PCs, USB-Sticks, Festplatten, Speicherkarten, etc.
 - o Smartphones (Adressbüchern, Kontakten, SMS, Chatverläufen, Bild-/Videodateien, Sprachdateien usw.) und anderen mobilen Endgeräten
 - o Clouddaten, Social-Media-Daten (Instagram, Facebook, etc.), YouTube-Videos, Webseiten, etc.
- Wiederherstellung gelöschter Dateien
- Unterstützung bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von strafprozessualen Maßnahmen zur gerichtsverwertbaren Beschlagnahme bzw. Sicherstellung verfahrensrelevanter Datenträger oder Vor-Ort-Sicherung von Daten



- Entschlüsselung von verschlüsselten Datenträgern (bspw. VeraCrypt, OpenSSL)
- Vor-Ort-Sicherung von Videoüberwachungsanlagen (CCTV)
- Optimierung und Konvertierung von Bild/Audio/Video-Dateien
- gerichtsverwertbare Auswertung von analogem und digitalem Bild- und Videomaterial
- Bereitstellung aufgearbeiteter Datenbestände für die Auswertung durch den zuständigen Sachbearbeiter



Wir bieten Ihnen

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage einer entsprechenden tariflichen Bewertung der Tätigkeit bis Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden. Wir ermöglichen:

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- persönliche und fachliche Weiterbildungen durch bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen eines Gleitzeitmodells
- die Möglichkeit zur kostenfreien Teilnahme an Maßnahmen des behördlichen Gesundheitsmanagements (Yoga, Rückenfit u.a.)
- das Angebot eines Job- bzw. Deutschlandtickets
- betriebliche Altersvorsorge bei der VBL und vermögenswirksame Leistungen
- Jahressonderzahlung



Sie bringen mit

- Handwerkliche Fähigkeiten (Feinmechanik, Löttechnik)
- Elektrotechnisches Grundverständnis
- Kenntnis von Hardwarekomponenten PC/Laptop/Mobilfunk
- Grundverständnis zu Datenverschlüsselung
- Umgang mit Standard-Office-Anwendungen und gängigen Betriebssystemen für Smartphones
- ein hohes Maß an Genauigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- eine zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
- Loyalität und Diskretion
- Organisationsgeschick und Durchsetzungsvermögen

Wünschenswert sind eine Ausbildung zum Fachinformatiker/-in, ein Abschluss der Hochschule Mittweida IT-Forensik/Cybercrime oder mehrjährige Berufserfahrung in einem solchen Bereich.



Ihre Bewerbung

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen und Sie die ausgeschriebene Stelle anspricht, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die

Polizeidirektion Leipzig
Referat Recht, Personal
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

oder per Mail an: bewerbung.pd-I@polizei.sachsen.de

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Theile, ☎ 0341/966-42132 zur Verfügung.



Bei der Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail sollten diese in **einer PDF-Datei mit nicht mehr als zehn MB** beigefügt sein. In Ausnahmefällen ist auch eine Übersendung der Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg möglich. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Die Polizeidirektion Leipzig unterstützt die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fordert Frauen deshalb besonders zur Bewerbung auf. Nach Maßgabe des Sächsischen Gleichstellungsgesetzes finden Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bei gleicher Eignung besondere Berücksichtigung.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Die Tätigkeit setzt eine ohne Bedenken abgeschlossene Zuverlässigkeitsüberprüfung nach dem Sächsischen Gesetz zur Regelung polizeilicher Zuverlässigkeitsüberprüfungen (SächsPolZÜG) voraus. Geeignete Bewerberinnen/ Bewerber (m/w/d) müssen bereit sein, sich dieser Überprüfung zu unterziehen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung im Rahmen des Auswahlverfahrens der Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 c Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i. V. m. Art. 88 DSGVO zustimmen.

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden gebeten, Ihre Zustimmung zur Einsicht in die Personalakte zu erteilen.